Karl May-Museum in Radebeul.

Sonntag ist das Karl May-Museum in R a d e b e u l bei Dresden mit einer kleinen Feier eröffnet worden. Das Museum ist in einem Blockhaus untergebracht, das im Garten der Villa Shatterhand, des Hauses des bekannten, 1912 verstorbenen Reiseschriftstellers Karl May, liegt. Sein Name soll das Gedächtnis Karl Mays ehren, sein Inhalt aber birgt nicht etwa persönliche Erinnerungen an ihn, es ist vielmehr eine ausgezeichnete Sammlung von Gegenständen aus dem Kulturbereich der nordamerikanischen Indianer. Der geringste Teil ist wohl von May selber gesammelt, der Karl May-Verlag und die Witwe Mays haben die Sammlung eines weitgereisten Artisten, des „Trapperheimhüters“ Patty Frank, erworben; ein guter Kenner der amerikanischen Indianerkultur, Hermann Dengler, hat die museale Aufstellungsarbeit besorgt.

Aus: Tages-Post, Linz. 64. Jahrgang, Nr. 272, 25.11.1928, S. 3.

Texterfassung: Hans-Jürgen Düsing, Februar 2019